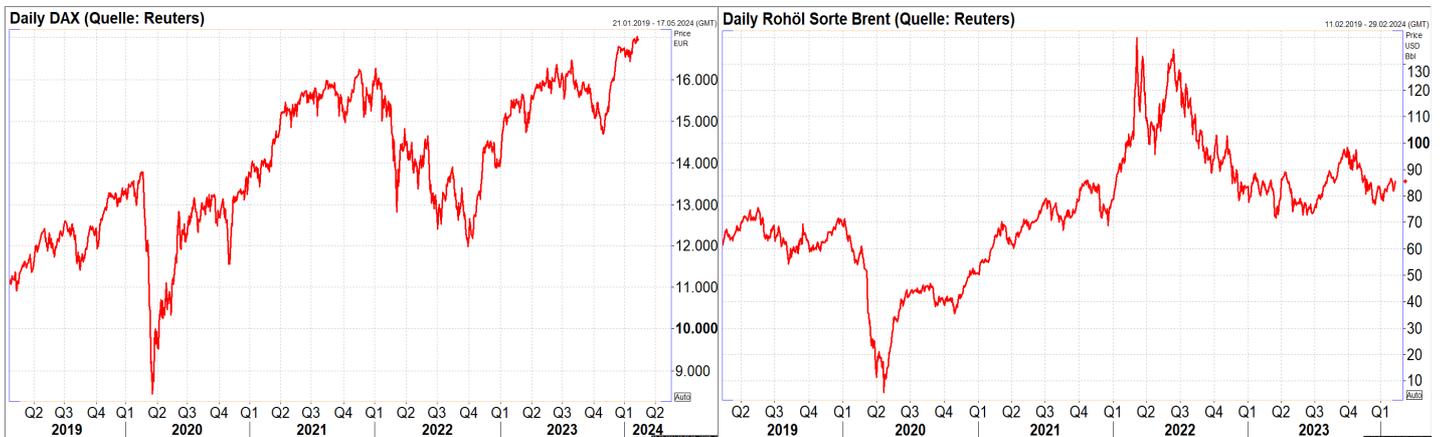


Marktüberblick am 09.02.2024

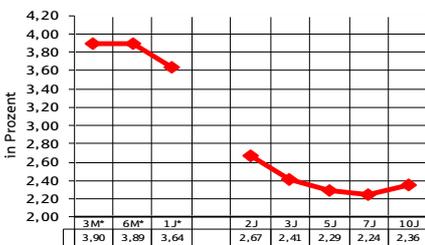
Stand: 8:59 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.963,83	+0,25 %	+1,27 %	Rendite 10J D *	2,36 %	+6 Bp	Dax-Future *	17.042,00
MDax *	25.785,98	+0,29 %	-4,98 %	Rendite 10J USA *	4,17 %	+5 Bp	S&P 500-Future	5014,75
SDax *	13.825,47	+0,93 %	-0,97 %	Rendite 10J UK *	4,12 %	+7 Bp	Nasdaq 100-Future	17866,75
TecDax*	3.403,34	+0,79 %	+1,98 %	Rendite 10J CH *	0,94 %	+2 Bp	Bund-Future	133,43
EuroStoxx 50 *	4.710,78	+0,68 %	+4,18 %	Rendite 10J Jap. *	0,70 %	-1 Bp	VDax *	13,36
Stoxx Europe 50 *	4.220,86	-0,34 %	+3,11 %	Umlaufrendite *	2,30 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2033,46
EuroStoxx *	485,19	+0,53 %	+2,32 %	RexP *	442,84	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	81,50
Dow Jones Ind. *	38.726,33	+0,13 %	+2,75 %	3-M-Euribor *	3,90 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0777
S&P 500 *	4.997,91	+0,06 %	+4,78 %	12-M-Euribor *	3,64 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,8532
Nasdaq Composite *	15.793,71	+0,24 %	+5,21 %	Swap 2J *	3,08 %	+2 Bp	Euro/CHF	0,9421
Topix	2.557,88	-0,19 %	+8,29 %	Swap 5J *	2,72 %	+3 Bp	Euro/Yen	160,92
MSCI Far East (ex Japan) *	512,37	-0,43 %	-3,12 %	Swap 10J *	2,73 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,48
MSCI-World *	2.562,32	+0,12 %	+4,07 %	Swap 30J *	2,51 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 09. Feb (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge wenig verändert starten. Am Donnerstag hatte er 0,3 Prozent fester bei 16.963,83 Punkten geschlossen. Starke Konzernzahlen reichten nicht aus, um den deutschen Leitindex über die 17.000-Punkte-Marke zu hieven. Auf die Stimmung drückten unter anderem neue Deflationssorgen und eine drohende Konjunkturabkühlung in China. Im Mittelpunkt am Freitag steht die Politik. Bundeskanzler Olaf Scholz wird in Washington im Vorfeld der US-Präsidentenwahl im November US-Präsident Joe Biden im Weißen Haus treffen. Außerdem stimmen die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union über den Kompromiss für ein Lieferkettengesetz ab.

Zinsängste nach den jüngsten US-Jobdaten und anhaltende China-Sorgen haben die Wall Street am Donnerstag ausgebremst. Die überwiegend stärker als erwartet ausgefallenen Konzernbilanzen konnten die Investoren dabei nicht begeistern. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,1 Prozent höher auf 38.726 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq rückte 0,2 Prozent auf 15.793 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,1 Prozent auf 4.997 Punkte zu. Die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA ist zuletzt überraschend stark gesunken. Dies schürte Sorgen um die künftige Geldpolitik der US-Notenbank Fed, die versucht, mit erhöhten Zinsen die Inflation zu dämpfen und den heiß gelaufenen Arbeitsmarkt abzukühlen. Auf die Stimmung drückten unter anderem neue Deflationssorgen und eine drohende Konjunkturabkühlung in China. Die Verbraucherpreise in der Volksrepublik sanken im Januar zum vierten Mal in Folge. Für Erleichterung bei den Anlegern sorgte jedoch, dass Peking den Chef der Wertpapieraufsichtsbehörde durch einen erfahrenen Aufsichtsbeamten ersetzt hatte. Weiterhin hält auch die Frage nach der Zinspolitik der US-Notenbank Fed die Anleger in Atem. Währungshüter auf beiden Seiten des Atlantiks bekräftigten zuletzt, dass sie bei der Lockerung der Geldpolitik vorsichtig sein müssen. Die Rendite der zehnjährigen US-Bonds stieg auf 4,158 Prozent nach 4,098 Prozent am Mittwoch.

Anleger am japanischen Aktienmarkt haben zum Wochenschluss überwiegend Kasse gemacht. Der Nikkei-Index ging 0,1 Prozent fester bei 36.897 Punkten aus dem Handel, nachdem er zwischenzeitlich den höchsten Stand seit Februar 1990 erklommen hatte. Der breiter gefasste Topix-Index verlor 0,2 Prozent. Die Börsen in China bleiben ab Freitag für eine Woche wegen des chinesischen Neujahrfestes geschlossen. In Südkorea wird erst am Dienstag wieder gehandelt.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Verbraucherpreise HVPI (Jan)
IT, NL: Industrieproduktion (Dez)

Unternehmensdaten heute

All for One Group, Carl Zeiss Meditec, Ceconomy (Q1), Isuzu Motors, Kawasaki Heavy Industries, Kobe Steel, Mazda Motor, Mitsui Fudosan, Tokyo Electron (Q3), ABG Sundal Collier, ams AG, Aperam, EMS-Chemie, Hermès, Kongsberg Gruppen, PepsiCo, Shiseido, Yara International (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.